

# Offensiv auf nicht offensive Weise II

## Die frohe Botschaft mutig weitergeben

Lezte Woche haben wir gehört, dass wir die Ernte nicht immer einfahren müssen. Wir sind nicht dazu verpflichtet, das Evangelium krampfhaft in jedes Gespräch hineinzupressen, denn die Last der Errettung liegt auf Jesu Schultern. Wir müssen nur treu sein und Steine in die Schuhe unseres Nächsten legen, bis dieser nicht mehr weiterlaufen kann und schließlich vor Gott auf die Knie fällt – jeder kleine Stein kann dazu beitragen! Wir alle haben dasselbe Ziel und spielen im selben Team! Bei der Columbo Taktik Schritt I haben wir gelernt, auf das Feld zu kommen und Fragen zu stellen. Jetzt wollen wir schauen, was Columbo Taktik Schritt II ausmacht.

### **Columbo Taktik Schritt II**

Bevor wir anfangen, müssen wir immer bedenken: keine Strategie kann die Errettung unseres Herrn ersetzen – sie sind nur Hilfen, um treu zu sein. Jesus allein errettet! Was wir ebenfalls im Kopf behalten müssen, ist eine Lektion aus Apostelgeschichte 13: Eine Botschaft, verschiedene Reaktionen. Paulus wurde von den einen zum Gott erhoben und von den anderen gesteinigt. Die Reaktion der Menschen liegt nicht in unserer Hand, sondern in der unseres Herrn. Das befreit uns!

#### **1) Was machst du nach Columbo Taktik Schritt I**

Columbo Taktik Schritt I dient dazu, Fragen zu stellen, um Informationen über unseren Gesprächspartner zu sammeln. Schritt II ist sehr ähnlich: mehr gute Fragen stellen!

**Beispielfrage:** „Wie bist du zu dieser Schlussfolgerung gekommen?“

Wenn wir diese Fragen (oder ähnliche) stellen, dann fordern wir von der anderen Person Argumente und Beweise. Warum glaubt die Person xy? Hierbei kehren wir die Beweislast um: die andere Person muss ihre eigene Weltanschauung erklären und begründen. Die Person, die Aussagen macht, muss sie auch begründen!

#### **2) Columbo Taktik Schritt II**

Viele denken, dass nur Christen ihren Standpunkt vertreten, beweisen und erklären müssen. Nicht nur Christen müssen das tun, sondern alle! So oft werden einfach nur Slogans wiederholt, aber nicht ernsthaft über eine Aussage nachgedacht. Wenn wir fragen, „Wie bist du zu dieser Schlussfolgerung gekommen?“, dann geben viele Menschen an dieser Stellung lediglich ihre eigene Meinung wieder. Es folgen keine Argumente, nur eine unbegründete Meinung.

Es ist wichtig, dass wir unseren Gesprächspartner herausfordern. Er muss seine eigene Ansicht verteidigen. „Warum glaubst du das?“ Dabei dürfen wir keine Freifahrten gewähren – Beweise fordern! Wir dürfen uns nicht von einer Geschichte und unbegründeten Annahmen einschüchtern lassen. Gegenfragen säen Samen und legen Steine in den Schuh des anderen. Wir müssen genau zuhören! Hat der Gesprächspartner stichhaltige Argumente geliefert, oder nur Geschichten erzählt? Wenn keine Argumente fallen: konfrontieren! Bei Argumenten: du kannst davon lernen, das ist keine Niederlage. Beim nächsten Mal bist du besser vorbereitet und weißt, was dich erwartet.

## Was ist danach?

- Bedanken und weiter über etwas anderes reden.
- Mit Columbo Taktik Schritt I und II weitermachen und mehr Infos sammeln

### 3) Columbo Taktik Schritt III

**Ziel:** Fragen benutzen, um einen Punkt zu machen, wenn eine Lücke oder ein Widerspruch entdeckt wurde. Benutze auch hierbei Fragen!

*Gott ist der Herr der Ernte! Egal, welche Samen wir säen.*

**Gott ist derjenige, der das Wachstum schenken muss. Es liegt in seiner Hand. Wir sehen vielleicht noch keine Frucht, aber sie hängt auch nicht von uns ab, sondern von Gott. In allem ist der Herr mit uns!**

HORNUNGSKIRCHE  
JUGEND